

Wohnhaus Riedikon, Riedikon, 2009

Auftraggeber: Privat
Projektleiter: Raffael Gaus
Mitarbeiter: Anya Meyer, Cristian Veranasi, Manuel Bader, Damaris Baumann, Gabriel Cuellar, Peter Heckerroth, Claudia Nasri, Silvan Oesterle

Das Wohnhaus steht im alten Dorfkern von Riedikon und passt sich mit seiner hölzernen Fassadenstruktur in die ländliche Umgebung ein. Mit seinem asymmetrischen Giebel nimmt es die Typologie der benachbarten Häuser auf. Sein markanter Grundriss entsteht durch die parametrische Anpassung der Form an den Kontext. Mittels zwei geometrischer Operationen wird die freie Sicht des Nachbargebäudes auf den See garantiert und gleichzeitig Zufahrt und Parkierung hinter dem Haus ermöglicht.

Ein auskragendes Faltdach überdeckt die loftartigen Räume des Obergeschosses, die über ein der Dachkante folgendes Fensterband belichtet werden. Die Fassade wird von 315 vertikalen, senkrecht zur Wandfläche montierten Holzlatten vollständig umhüllt. Nur die Schiebetüre zur Terrasse wird von der Verkleidung ausgespart, um hier einen ungefilterten Aussenbezug zu ermöglichen.

Die Querschnitte der Latten sind im Bereich der Fenster mittels Fräsungen so moduliert, dass verschiedene, weich ineinander laufende Transparenzgrade erreicht werden. Das schräge Anfräsen der Leistenvorder- oder -rückseiten ermöglicht einen differenzierten Umgang mit Intimität und Offenheit. Hinter dieser semitransparenten Hülle entstehen schön belichtete Wohnräume, die eine selbstverständliche Geborgenheit vermitteln. Im Innenraum entsteht durch die Materialwahl ein spannendes Spiel aus Hell und Dunkel: Decken und Wände, sowie das Dach sind in unbehandeltem Sichtbeton ausgeführt, während die Böden und Einbauten in dunklem Asphalt glänzen.

Auch das Layout der beiden Wohngeschosse ist unkonventionell. Um einen Erschliessungskern, an den alle zentralen Funktionen angeschlossen sind, gliedern sich vier Räume, die aus verschiedenen Kombinationen aus polygonalem Grundriss und orthogonalem Schnitt (oder umgekehrt) entstehen. Wohnraum und Atelier im Erdgeschoss haben Geschosshöhe, die beiden überhohen Schlafräume im Obergeschoss reichen hingegen bis ins Dach.